

Produktname: Cortactin (Phospho Tyr466) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04489**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	80kDa

Antigen-Informationen

Genname	CTTN
Alternative Namen	CTTN; EMS1; Src substrate cortactin; Amplexin; Oncogene EMS1
Gen-ID	13043.0
SwissProt ID	Q14247
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von Maus-Cortactin im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr466 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 441–490

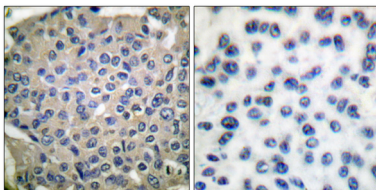
Hintergrund

Cortactin (CTTN) Homo sapiens. Dieses Gen ist in Brustkrebs und Plattenepithelkarzinomen des Kopf-Hals-Bereichs überexprimiert. Das kodierte Protein ist im Zytoplasma und in Bereichen der Zell-Substrat-Kontakte lokalisiert. Dieses Gen hat zwei Funktionen: (1) die Regulation der Interaktionen zwischen Komponenten von Adhäsionsverbindungen und (2) die Organisation des Zytoskeletts und der Zelladhäsionsstrukturen von Epithel- und Karzinomzellen. Während der Apoptose wird das kodierte Protein Caspase-abhängig abgebaut. Die aberrante Regulation dieses Gens trägt zur Invasion und Metastasierung von Tumorzellen bei. Drei Spleißvarianten, die unterschiedliche Isoformen kodieren, wurden für dieses Gen identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2010]. Funktion: Kann zur Organisation der Zellstruktur beitragen. Das SH3-Motiv kann als Bindungsstelle für das Zytoskelett fungieren. Die Tyrosinphosphorylierung in transformierten Zellen kann zur Zellwachstumsregulation und Transformation beitragen. (Online-Informationen: Cortactin-Eintrag; Ähnlichkeit: Enthält 1 SH3-Domäne; Ähnlichkeit: Enthält 7 Cortactin-Repeats; Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit Membranruffeln und Lamellipodien; Untereinheit: Interagiert über ihre SH2-Domäne mit SHANK2 und SHANK3. Interagiert außerdem (aufgrund von Ähnlichkeit) mit FGD1. Interagiert mit PLXDC2.)

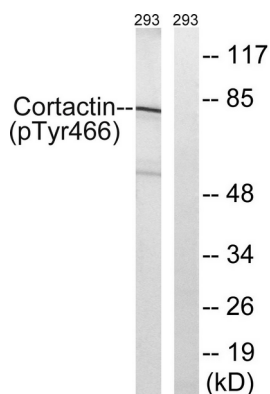
Forschungsbereich

Tight Junctions; Infektion mit pathogenen Escherichia coli;

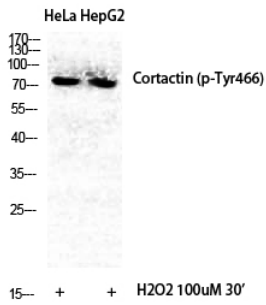
Bilddaten



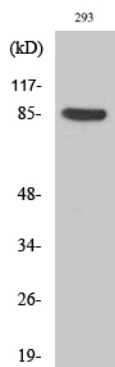
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels Cortactin (Phospho-Tyr466)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des Cortactin-(Phospho-Tyr466)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Phospho-Cortactin (Y466)-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-Cortactin (Y466)-Antikörper (Verdünnung 1:500)